

Mittwoch, 28.11.2012, 19.00 Uhr

Rathaus Stuttgart, Mittlerer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70178 Stuttgart

EU-DIENSTLEISTUNGSKONZESSIONSRICHTLINIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOMMUNALE DASEINSVORSORGE

Kommunen, die die Trinkwasserversorgung als Aufgabe der Daseinsvorsorge nicht in eigener Verantwortung erbringen, sondern sie einem Privaten übergeben, unterliegen dabei vielfältigen Vorgaben des europäischen Wettbewerbsrechts. Diese Bindungen gelten für den Europäischen Gerichtshof unter Umständen auch für privatrechtlich organisierte Stadtwerke.

Während die Auftragserteilung an privatwirtschaftliche oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen ab bestimmten Schwellenwerten unter die beiden Vergaberichtlinien fällt, gelten bislang im Fall von Konzessionserteilungen die strikten Anforderungen des EU-Vergaberegimes nicht. Allerdings sind bei der Erteilung von Dienstleistungskonzessionen schon heute die primärrechtlichen EU-Grundsätze der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Transparenz zu beachten, die bereits zu einer inhaltlichen Standardisierung des Verfahrens führen. Solche Ausschreibungspflichten treffen auch die Zweckverbände soweit privates Kapital an ihnen beteiligt ist. Mit einer neuen EU-Richtlinie zu Dienstleistungskonzessionen soll nun auch die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen einem verbindlichen europarechtlichen Vergaberegime unterworfen werden, was die Spielräume der Kommunen weiter einengen wird.

Referent

Prof. Dr. Gerald G. Sander, M.A., Mag.rer.publ.,
seit 2012 Professor für öffentliches Recht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, University of Applied Sciences sowie Lehrbeauftragter an den Universitäten Tübingen und Speyer und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.



Mittwoch, 20.06.2012, 20.00 Uhr

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: STADTWERKE STUTTGART GMBH

Martin Rau, Gründungsgeschäftsführer und Dr. Michael Maxelon, technischer Geschäftsführer

Mittwoch, 11.07.2012, 19.00 Uhr - Leitstelle Esslingen, Rennstr. 6, 73728 Esslingen a. N.

STROMVERTEILUNG PERFEKT GESTEUERT - FÜHRUNG LEITSTELLE ESSLINGEN

Jörg Schänzle, Dipl.-Ing., Leiter Netzführung Strom, EnBW Regional AG

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Donnerstag, 13.09.2012, 19.00 Uhr - Großer Sitzungssaal

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-KandidatInnen

Mittwoch, 19.09.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG MIT BLOCKHEIZKRAFTWERKEN IN DER GROßSTADT

Wolfgang Schuler, Geschäftsführer IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH, Bietigheim-Bissingen

Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr - Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

DAS INTELLIGENTE STROMNETZ

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG

Mittwoch, 24.10.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

LÖSUNGEN STATT PROBLEME WÄLZEN: REGIONALE STROM-DIREKTVERMARKTUNG - EIN KONZEPT FÜR MITTELFRANKEN

Dr. René Mono und Ralf Dunker, 100 Prozent erneuerbar stiftung, Berlin

Mittwoch, 31.10.2012, 19.00 Uhr

DIE UMSETZUNG DER ENERGIEWENDE IN STUTTGART

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Umweltverbände

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

GAS- UND DAMPFKRAFTWERKE FÜR DIE GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE

Dr. Uwe Johäntgen, Trianel GmbH, Aachen

Mittwoch, 28.11.2012, 19.00 Uhr

EU-DIENSTLEISTUNGSKONZESSIONSRICHTLINIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOMMUNALE DASEINSVORSORGE

Prof. Dr. Gerald G. Sander, M.A., Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg